

Vereinsmeierei

Die Exkursion am 28. April führte zur Molkerei Hemme in der Wedemark, einem Vorzeige-Betrieb mit über 400 Milchkühen samt Kälbern und Bullen. Der Hemmehof existiert seit mehr als 400 Jahren und wird bereits in der 18. Generation betrieben. In den letzten Jahren hat der Betrieb einen enormen Aufschwung erfahren und eine Molkerei angegliedert – die Produktpalette wird in ganz Norddeutschland vertrieben. Wer kennt nicht den charakteristischen schwarzen Milchbeutel? Beliebt ist natürlich nicht nur die schicke und praktische Verpackung, sondern auch die Milch. Im Unterschied zu den meisten anderen Milchanbietern bringt Hemme nämlich pasteurisierte Frischmilch in die Supermärkte, keine „länger haltbare“ Milch.

So professionell wie die Außendarstellung ist auch der Hemmehof. Mit Hofcafé, kleinem Shop, Kinderspielangeboten und großem Parkplatz ist der Hof ein attraktives Ausflugsziel in ländlicher Idylle. Er bietet zudem allen Besucher/innen Einblick in die Kuhställe und das Melkkarussell, kombinierbar mit einer interessanten Führung, einer Produktverkostung oder auch Kaffee und Kuchen. Das Highlight ist auf jeden Fall das Melkkarussell: Drei Mal pro Tag drängeln sich alle Kühe friedlich am Eingang, gehen unbeirrt in ihre Box, lassen sich vom Melker (ganz ohne menschliches Zutun geht es nicht) das Geschirr anlegen und drehen eine Runde. Das Melkgeschirr fällt automatisch ab, sobald der Euter kaum noch Milch abgibt, und ein sanfter Wasserstrahl signalisiert der Kuh, wann sie im Rückwärtsgang die Box für die nächste Kandidatin frei zu geben hat. Manchmal möchte auch der Bulle Karussell fahren und mogelt sich in eine Box. Kann der Melker ihn dann nicht zum freiwilligen Verzicht bewegen, darf er eben eine Runde mitfahren.

Fazit: Die Teilnehmer/innen haben viel über Milchwirtschaft erfahren, die Effizienz des Betriebs anerkannt und ausgiebig die Produkte probiert. Was sich dennoch nicht ganz verdrängen lässt, ist das idyllische Bild von „glücklichen“ Kühen mit ihren Kälbern auf der Weide. Das kann und will Hemme nicht bieten, präsentiert sich dafür aber bemerkenswert offen als moderner, professioneller Betrieb.